

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 29.08.2012

**um 17:35 Uhr bis 19:15 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe e.V.,
Ortsvereinigung Remscheid (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czylik

Bezirksvertreterin

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Frau Herta Rohrweck

Frau Renate Schmid

Bezirksvertreter

Herr Hans-Ferdinand Enk

bis 18:20 Uhr - TOP 11

Herr Roland Kirchner

Herr Volkmar Richter

Herr Eckhart Schmoeckel

Herr Luigi Valitutto

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

von der Polizei

Herr Dieter Jakobi

Zuhörer

Herr Gunther Brockmann

Lenneper Karnevalsgesellschaft e.V.

von der Verwaltung

Herr Gerald Hein

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung und

Wirtschaft

ab 18:50 Uhr - TOP 14

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreterin

Frau Bibiana Martz

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2012 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2012 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4.1 | 14/2205 | Parkplätze in der Neugasse in Remscheid-Lennep |
| 5 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/2246 | Nachfrage zum Stand Verkauf Kiosk Bismarckplatz |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Mobile Absperrungen für den Platz Alter Markt |
| 6.2 | | Zusatzbeschilderung zum bestehenden Verbot des Befahrens der Platanenallee für Lkw |
| 6.3 | | Kennzeichnung der Stellplätze in der Altstadt |
| 7 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Öffnung der Rechtsabbiegespur von Ringstraße in Rader Straße / Wupperstraße
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck |
| 10.2 | | Darstellung einer Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 650 – Gebiet: Karl-Evang-Straße
- Anfrage Herr Kirchner |
| 10.3 | | Halbseitiges Aufparken von Fahrzeugen auf dem Gehweg in der Röntgenstraße
- Anfrage Herr Kirchner |
| 10.4 | | Ablagerung von Grünabfällen am Lenneper Stadtwald
- Mitteilung Herr Kirchner |
| 10.5 | | Beschilderungen bei Festveranstaltungen in der Altstadt Lennep
- Anfrage Herr Kirchner |

- 10.6** Fehlende Bordsteinabsenkungen in der Hackenberger Straße in Höhe der Bushaltestellen Teichstraße
- Anfrage Frau Rohrweck
- 10.7** Temporäre Außerkraftsetzung eines Haltverbotes in der Leverkusener Straße
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki
- 10.8** Entfernung eines Wahlplakates in der Nähe des Röntgen-Museums
- Mitteilung Frau Kemper-Heibutzki
- 10.9** Fahrradständer für den Bereich Alter Markt
- Anfrage Frau Czulwik
- 10.10** Freigabe des Gehwegs in der Ringstraße für Radfahrer
- Anfrage Herr Schmoeckel
- 10.11** Konzept Alter Markt
- Anfrage Herr Valitutto
- 11** 14/2194 Anfrage von Frau Rohrweck zu Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
- 12** 14/2178 Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen von Martinsfeuern
- 13** 14/2230 Planungen zum Umbau des Sportplatzes Bergisch Born; Anfrage von Frau Czulwik in der Sitzung der BV Lennep am 23.05.2012
- 14** 14/2182 Planung zum Ausbau der Knotenpunkte Trecknase und Ring-/Rader Straße
- 15** Löschung der Baulast Nr. 3159 III und Nr. 5416 auf dem Grundstück Borner Straße, Lennepener Straße, Trecknase
- 15.1** 14/1685 Antrag auf Löschung der Baulast Nr. 3159 III und Nr. 5416 auf dem Grundstück Borner Straße, Lennepener Straße, Trecknase (z. Zt. genutzt als Baumarkt und Spielhalle)
- 15.2** 14/2227 Ergänzende Informationen zur Ds.-Nr. 14/1685 Antrag auf Löschung der Baulast Nr. 3159 III und Nr. 5416 auf dem Grundstück Borner Straße, Trecknase; Erläuterung zu den finanziellen Auswirkungen
- 16** 14/2198 Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 17 | 14/2053 | 1. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gebiet nordwestlich der Autobahn A 1, Buscher Hof, südöstlich der Straße Felder Höhe und südwestlich Lüttringhauser Straße; Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für das Stadtgebiet, frühzeitige Behördenbeteiligung, Abstimmung mit den Nachbargemeinden und Landesplanerische Anpassung |
| 18 | 14/2050 | Gutachten zu den Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Remscheid (Kommunales Einzelhandelskonzept); Vorstellung des Gutachtens und Beteiligung der Öffentlichkeit für das Stadtgebiet |
| 19 | 14/2002 | Handlungsprogramm zum wohnungspolitischen Handlungskonzept; Geplante Errichtung von Mieteinfamilienhäusern in Bergisch Born, Schwarzer Weg |
| 20 | 14/1782 | Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf |
| 21 | 14/2203 | Verwendung der Nahverkehrspauschale |
| 22 | 14/2076 | Prüfauftrag M 10/262 zum Haushaltsicherungskonzept, hier: Leuchtenabschaltung innerhalb/außerhalb geschlossener Ortschaften |
| 23 | 14/2139 | Berechnung von Schutzzeiten an Lichtzeichenanlagen |
| 24 | 14/2142 | Anordnungen nach den §§ 29, 45 der Straßenverkehrsordnung bei Veranstaltungen |

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt zu TOP 5 die Drucksache 14/2246 zur Beratung vor.

Nachdem die zu TOP 13 angekündigte Drucksache von der Verwaltung nicht mehr rechtzeitig zur Sitzung vorgelegt worden ist, wird der Punkt

- 14/2230
Planungen zum Umbau des Sportplatzes Bergisch Born; Anfrage von Frau Czulwik in der Sitzung der BV Lennep am 23.05.2012

von der Tagesordnung abgesetzt.

Auf Wunsch der Verwaltung werden der Punkt 19 (alt) – Drucksache 14/2182 – sowie der Punkt 20 (alt) – Löschung Baulasten – mit den Unterpunkten 20.1 (alt) – Drucksache 14/1685 – und 20.2 (alt) – Drucksache 14/2227 – in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und nach Punkt 12 – Drucksache 14/2178 – behandelt. Die Beratungsfolge der anschließenden Punkte verschiebt sich entsprechend.

Erweiterungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2012

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2012

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

4. Fragestunde für Einwohner

4.1. Parkplätze in der Neugasse in Remscheid-Lennep Vorlage: 14/2205

Herr Hein nimmt zu der schriftlich vorliegenden Einwohnerfrage Stellung und erläutert, warum die Verwaltung davon abgesehen hat, die in Rede stehenden Parkplätze nach Abschluss der Straßenausbaumaßnahme in der Neugasse wieder anzulegen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Nachfrage zum Stand Verkauf Kiosk Bismarckplatz Vorlage: 14/2246

Nachdem eine Antwort der Verwaltung auf die schriftlich eingereichte und der Bezirksvertretung per Nachtrag zugestellte Anfrage von Herrn Valitutto zur heutigen Sitzung nicht vorliegt erwartet Herr Valitutto eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung in der folgenden Sitzung der Bezirksvertretung. In diesem Zusammenhang weist Herr Valitutto auf erhebliche Mengen an Müll und Unrat im Bereich der Abgänge zu der im Untergeschoss des Kioskes gelegenen Toilettenanlage hin und sieht hier wegen dieser nach seinem Empfinden nicht länger hinnehmbaren Missstände für die Verwaltung dringenden Handlungsbedarf.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Mobile Absperrungen für den Platz Alter Markt

Herr Hein gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und teilt mit, dass sich in der hier angesprochenen Frage der Einrichtung einer mobilen Absperrung für den Platz Alter Markt aus Sicht der Verwaltung gegenüber dem bisher erzielten Beratungsergebnis kein neuer Sachstand ergeben habe insoweit, als bei der Verwaltung bis zum heutigen Zeitpunkt noch kein Sponsor vorgeschrieben und seine Bereitschaft erklärt habe, eine solche Maßnahme finanziell zu fördern und zu unterstützen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

6.2. Zusatzbeschilderung zum bestehenden Verbot des Befahrens der Platanenallee für Lkw

Herr Hein greift die Bitte von Frau Kemper-Heibutzki an die Verwaltung um Optimierung der Ausschilderung des bestehenden Verbots des Befahrens der Platanenallee für Fahrzeuge über 18 Tonnen auf und berichtet, dass die Verwaltung plane, an besagter Stelle zusätzlich ein Lkw-Verbot mit einer Längenbeschränkung auszuschildern.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

6.3. Kennzeichnung der Stellplätze in der Altstadt

Herr Hein berichtet von den jüngsten Überlegungen der Verwaltung, die Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum im Bereich der Altstadt Lennep in veränderter Form zu kennzeichnen. Wie Herr Hein hierzu ausführt, seien viele der Silbernägel, mit denen seinerzeit die Stellplätze markiert wurden, inzwischen zerstört und in der Örtlichkeit nicht mehr vorhanden. Aus diesen Erfahrungen heraus plane die Fachverwaltung nun, die Stellplätze künftig nicht mehr mit solchen Nägeln, sondern – vorbehaltlich einer noch ausstehenden Abstimmung mit der Denkmalbehörde – mit weißen Pflastersteinen zu markieren.

Herr Dr. Rohrweck richtet daraufhin die Bitte an die Verwaltung, den bereits in der Sitzung im Mai diesen Jahres angesprochenen Verkehrsraum Schwelmer Straße / Ecke Berliner Straße mit in besagte Untersuchungen aufzunehmen und in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob und inwieweit man in Höhe des hier im Hause Schwelmer Straße Nr. 12 ansässigen Kleider-

ladens des Kinderschutzbundes vielleicht ein oder zwei Stellplätze für Fahrzeuge mittels entsprechender Markierung einrichten könnte.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Öffnung der Rechtsabbiegespur von Ringstraße in Rader Straße / Wupperstraße
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck**

Herr Dr. Rohrweck greift die Berichterstattung der Verwaltung über die ablehnende Position der Bezirksregierung zu einer Freigabe der Rechtsabbiegespur von der Ringstraße in die Rader Straße (Fahrtrichtung Altstadt) für den Fahrzeugverkehr auf und führt aus, dass er im Zuge seiner eigenen Recherchen im Stadtgebiet von Köln eine Verkehrssituation angetroffen habe, die nach seiner Einschätzung hinsichtlich der räumlichen Verhältnisse mit dem Kreuzungsbereich Ringstraße / Rader Straße durchaus vergleichbar sei. Hierbei handele es sich um die Kreuzung Universitätsstraße – Kerpener Straße, bei der der Fahrzeugverkehr mit Fahrziel Kerpener Straße von der Universitätsstraße vor der Straßenkreuzung über eine separate Fahrspur nach rechts in die Kerpener Straße geführt werde. Im Vergleich zu den Remscheider Verhältnissen sei hier allerdings das Aufkommen der diese Fahrspur querenden Fußgänger doch wesentlich höher.

Vor diesem Hintergrund richtet Herr Dr. Rohrweck die eindringliche Bitte an die Verwaltung, in dieser Angelegenheit noch einmal das Gespräch mit der Bezirksregierung zu suchen und mit ihr zu erörtern, ob und inwieweit sie mit Blick auf das beschriebene Beispiel aus dem benachbarten Regierungsbezirk Köln an ihrer eingangs erwähnten Position weiter festhält.

**10.2. Darstellung einer Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 650 – Gebiet: Karl-Evang-Straße
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner nimmt Bezug auf die Beratung der Bezirksvertretung vom 20.06.2012 zum Bebauungsplan Nr. 650 – Gebiet Karl-Evang-Straße und führt hierzu aus, dass die Verwaltung die hier aufgeworfene Frage, wann der Rat der Stadt den Beschluss gefasst habe, in den wirksamen Flächennutzungsplan die Darstellung einer Wohnbaufläche für das hier angesprochene Gebiet aufzunehmen, wie von ihr zugesagt in der darauffolgenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zwar mündlich beantwortet habe. Da dieser Wortbeitrag aber nicht zu Protokoll genommen worden sei, bittet Herr Kirchner die Verwaltung darum, ihre Antwort auch der Bezirksvertretung in einer folgenden Sitzung noch zukommen zu lassen.

**10.3. Halbseitiges Aufparken von Fahrzeugen auf dem Gehweg in der Röntgenstraße
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner berichtet, dass er während der diesjährigen Veranstaltung des Schützenfestes auf dem Lenneper Kirmesplatz die Beobachtung gemacht habe, dass vielfach Pkws in der Röntgenstraße insbesondere im unteren Streckenabschnitt in Fahrtrichtung Ringstraße verbotswidrig halbseitig auf dem Gehweg zum Parken abgestellt worden seien mit der Folge, dass Fußgänger hier den Gehweg nicht mehr hätten benutzen können.

Vor diesem Hintergrund bittet Herr Kirchner die Verwaltung darum, entweder das beschriebene halbseitige Aufparken von Fahrzeugen auf dem Gehweg konsequent zu unterbinden oder aber die Sträucher in diesem Abschnitt so zurück zu schneiden, dass trotz aufparkender Fahrzeuge noch ein ausreichend breiter Durchgang für Fußgänger verbleibt.

**10.4. Ablagerung von Grünabfällen am Lenneper Stadtwald
- Mitteilung Herr Kirchner**

Herr Kirchner berichtet, dass nach seinen Beobachtungen im Lenneper Stadtwald vom Fußweg des Höhenwegs aus gut sichtbar an mehreren Stellen Grünabfälle abgelagert worden seien. Wie Herr Kirchner hierzu weiter ausführt, habe man am Grenzwall ähnliche Beobachtungen machen können, woraufhin die Verwaltung die Anwohnerschaft schriftlich darauf hingewiesen und ermahnt habe, das verbotswidrige Ablagern von Grünabfällen im Wald zu unterlassen. Seines Wissens habe die Verwaltung hier auch im ein oder anderen Fall Bußgelder verhängt.

Herr Kirchner bittet nun die Verwaltung, am Höhenweg ähnlich zu verfahren und auch hier die Anwohnerschaft vielleicht zunächst in erläuternden schriftlichen Ausführungen auf das bestehende Verbot des Ablagerns von Grünabfällen im Wald hinzuweisen.

**10.5. Beschilderungen bei Festveranstaltungen in der Altstadt Lennepe
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner berichtet über die Erfahrungen, die die an der Veranstaltung „Lenneper Sommer“ teilnehmenden Vereine im Zusammenhang mit der ihnen von der Verwaltung auferlegten Verpflichtung zur Ausschilderung der Veranstaltungsstätte gemacht hätten. Wie Herr Kirchner hierzu am Beispiel einer für Samstagmittag geplanten Veranstaltung des Verkehrs-

und Fördervereins aufzeigt, habe die von dem Verein unter Beachtung der ihm auferlegten 72-Stunden-Frist ausgeführte Ausschilderung eines Haltverbots im Bereich Alter Markt an den von der Verwaltung vorgegebenen Standorten dazu geführt, dass der Marktmeister gegenüber dem Verkehrs- und Förderverein darüber Klage geführt habe, dass er diese Schilder wieder habe abnehmen und an anderer Stelle neu anbringen müssen, weil sie nach seinen Aussagen die Veranstaltung des Wochenmarktes behindert hätten. In einem anderen ihm bekannten Fall habe sich der ausrichtende Verein – so Herr Kirchner – von vornherein nicht an die Standortvorgaben der Verwaltung gehalten und die Schilder direkt an anderer Stelle positioniert, um so der beschriebenen Konfliktsituation zu entgehen.

Herr Kirchner bittet nun die Verwaltung darum darzulegen, wie man zukünftig die hier geschilderte, für alle Betroffenen unbefriedigende Konfliktsituation vermeiden kann.

Herr Hein nimmt zu dem aufgezeigten Sachverhalt Stellung und empfiehlt den Veranstaltern, sich im Zweifelsfall oder bei auftretenden Problemen sofort an den in der Genehmigung genannten Fachdienst der Verwaltung zu wenden, um so auf kurzem Wege eine Problemlösung zu ermöglichen.

Herr Brockmann regt ergänzend an, dass die Verwaltung prüfen möge, ob sie nicht in den Fällen, in denen ein Verein eine bereits für einen bestimmten Zeitraum abgesperrte Fläche unmittelbar nach Fristablauf für seine Veranstaltung nutzt, auf seine Verpflichtung zur Vornahme der beschriebenen Ausschilderung in Gänze verzichten kann.

**10.6. Fehlende Bordsteinabsenkungen in der Hackenberger Straße in Höhe der Bushaltestellen Teichstraße
- Anfrage Frau Rohrweck**

Frau Rohrweck weist darauf hin, dass die Verwaltung zwar die Bushaltestellen Teichstraße in der Hackenberger Straße barrierefrei umgebaut habe. Allerdings habe man in diesem Bereich keine Bordsteinabsenkungen eingebaut mit der Folge, dass beispielsweise Fahrgäste, die wegen einer Gehbehinderung oder auch aufgrund ihres Alters auf einen Rollator angewiesen sind, kaum in der Lage seien, die Hackenberger Straße in diesem Bereich auf direktem Wege zu überqueren, um etwa zu den hier gelegenen Senioreneinrichtungen zu gelangen. Zwar seien in diesem Streckenabschnitt Stellen vorhanden, an denen der Bordstein abgesenkt sei. Diese seien aber so weit räumlich versetzt zueinander angeordnet, dass besagte Personen, so sie diese Möglichkeit nutzen wollen, gezwungen seien, ein Stück weit am Rand der Fahrbahn entlang zu gehen und sich hierbei einer nicht unerheblichen Gefahr auszusetzen.

Frau Rohrweck bittet deshalb die Verwaltung zu prüfen, ob man in dem in Rede stehenden Streckenabschnitt der Hackenberger Straße vielleicht noch nachträglich Bordsteinabsenkungen vornehmen kann, um Fußgängern hier das Überqueren der Straße auf kurzem Wege zu ermöglichen.

**10.7. Temporäre Außerkraftsetzung eines Haltverbotes in der Leverkusener Straße
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki bittet die Verwaltung, eine Anregung aus der Anwohnerschaft der Leverkusener Straße aufzugreifen und zu prüfen, ob es mit Blick auf die große Nachfrage nach Parkplätzen in diesem Gebiet möglich ist, das hier in Höhe der seit Längerem wieder ruhenden Baustelle eingerichtete Haltverbot bis zur Wiederaufnahme der Bautätigkeit außer Kraft zu setzen, um so vorübergehend zusätzlichen Parkraum zu schaffen.

**10.8. Entfernung eines Wahlplakates in der Nähe des Röntgen-Museums
- Mitteilung Frau Kemper Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki empfiehlt, das an einem Laternenpfahl in der Nähe des Röntgen-Museums noch aufgehängte Wahlplakat der SPD zu entfernen.

**10.9. Fahrradständer für den Bereich Alter Markt
- Anfrage Frau Czulwik**

Frau Czulwik weist darauf hin, dass nach ihren Beobachtungen nach Inbetriebnahme der Balkantrasse nunmehr auch verstärkt Fahrradfahrer die Lennep-Altstadt besuchen, hier aber keine geeigneten Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrräder vorfinden.

Frau Czulwik regt deshalb an Überlegungen anzustellen, wo sich im Bereich Alter Markt geeignete Standorte für Fahrradständer finden lassen und inwieweit man für deren Anschaffung und Aufstellung Sponsoren gewinnen kann.

**10.10. Freigabe des Gehwegs in der Ringstraße für Radfahrer
- Anfrage Herr Schmoeckel**

Herr Schmoeckel bringt an dieser Stelle noch einmal seinen Wunsch und seine Hoffnung zum Ausdruck, dass der Gehweg in der Ringstraße vielleicht doch noch für den Radfahrerverkehr freigegeben werden kann, wenn es gelingt, Sponsoren zu gewinnen, die sich bereit erklären, die von der Verwaltung seinerzeit ermittelten Kosten für die Einrichtung der hierfür notwendigen Schilderkombination der Verkehrszeichen „Sonderweg Fußgänger“ mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ zu übernehmen. Bis dahin sollte man jetzt – so die Bitte von Herrn Schmoeckel an die Verwaltung – die von ihr als Alternative aufgezeigte Streckenführung durch die Lennep-Altstadt und von dort zur Balkantrasse aktivieren und mit entsprechenden Hinweisschildern versehen. In diesem Zusammenhang solle die Verwaltung dann auch noch einmal im Detail prüfen, ob und inwieweit die Einbahnstraßen im Bereich der Altstadt für den Radverkehr auch entgegen der Fahrtrichtung freigegeben werden können.

**10.11. Konzept Alter Markt
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bemängelt, dass das wiederholt angemahnte Konzept, das es ermöglichen soll, den Alter Markt an Markttagen sowohl für die Verkaufsstände des Wochenmarktes als auch für das Freigestühl der Außengastronomie entsprechend der hierfür ausgestellter Sondernutzungserlaubnisse zu nutzen, bis heute nicht vorliegt.

Herr Valitutto richtet deshalb an dieser Stelle noch einmal die eindringliche Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung zu ihrer nächsten Sitzung dieses Konzept vorzustellen. Hierbei möge die Verwaltung – so seine ergänzende Bitte – auch die Überlegung aufgreifen und darstellen, ob man beispielsweise über eine veränderte Anordnung der Verkaufswagen in der Mitte des Platzes mit einer Ausrichtung der Verkaufstheken in Blickrichtung Freigestühl und Ladenlokale bereits eine Verbesserung der Gesamtsituation erzielen kann.

Auf Empfehlung von Herrn Dr. Rohrweck schließt sich die Bezirksvertretung diesem Anliegen von Herrn Valitutto mit einem entsprechenden Beschluss an.

Beschluss: (einvernehmlich)

Die Verwaltung wird eindringlich gebeten und aufgefordert, der Bezirksvertretung zu ihrer nächsten Sitzung ein ausgearbeitetes Konzept für den Alter Markt vorzustellen, das es ermöglicht, den Platz an Markttagen – beispielsweise über eine optimierte Anordnung der Verkaufswagen mit einer Ausrichtung der Verkaufstheken in Blickrichtung Freigestühl und Ladenlokale – sowohl für die Verkaufsstände des Wochenmarktes als auch für das Freigestühl der Außengastronomie entsprechend der hierfür ausgestellten Sondernutzungserlaubnisse zu nutzen.

**11. Anfrage von Frau Rohrweck zu Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
Vorlage: 14/2194**

Frau Kemper-Heibutzki merkt zu der vorliegenden Mitteilung der Verwaltung an, das zwar im Gebäude Hardtstraße 18, nicht aber im Gebäude Hardtstraße 2 die entsprechenden Nachbesserungsarbeiten ausgeführt worden seien. Deshalb bittet Frau Kemper-Heibutzki die Verwaltung nachdrücklich darum, auch hier die notwendigen Maßnahmen zur Mängelbeseitigung zu veranlassen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**12. Erweiterung des zulässigen Zeitraums für das Abbrennen von Martinsfeuern
Vorlage: 14/2178**

Herr Dr. Rohrweck weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis traditionsgemäß auch noch sonntags nach Sankt Martin Martinszüge mit Martinsfeuern stattfinden, und stellt deshalb den Antrag, den vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend zu modifizieren, dass das Abbrennen von Martinsfeuern auch noch an dem auf den 11. November folgenden Sonntag gestattet sein soll.

Herr Dr. Rohrweck stellt den so modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung von Brauchtumsfeuern im Stadtgebiet Remscheid wird in § 1 wie folgt geändert.

Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Martinsfeuer sind einmal pro Veranstalter im Zeitraum vom 03. bis zu dem auf den 11. November folgenden **Sonntag** (mit Ausnahme des Buß- und Bettages) in der Zeit von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr gestattet.

- 13. Planungen zum Umbau des Sportplatzes Bergisch Born; Anfrage von Frau Czulwik in der Sitzung der BV Lennep am 23.05.2012
Vorlage: 14/2230**

(abgesetzt!)

- 14. Planung zum Ausbau der Knotenpunkte Trecknase und Ring-/Rader Straße
Vorlage: 14/2182**

Im Zuge der Aussprache üben die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter zum Teil auch aus persönlichen Beobachtungen und Erfahrungen heraus deutliche Kritik an der hier vorgestellten Planung für einen Ausbau der Knotenpunkte Trecknase und Ring-/Rader Straße und vertreten übereinstimmend die Auffassung, dass man die bekannten Verkehrsprobleme auf die hier dargestellte Weise nicht werde lösen können. So sei aus ihrer Sicht beispielsweise das Verkehrsaufkommen in der Fahrbeziehung „Lenneper Straße nach rechts abbiegend in die Borner Straße“ nicht den tatsächlichen Bedürfnissen entsprechend berücksichtigt. Darüber hinaus sehe man in dem Umstand, dass der Verkehr zweispurig über den Knotenpunkt geführt und unmittelbar anschließend auf einen Fahrstreifen zusammengeführt werde, ein erhebliches Gefahrenmoment.

Herr Hein nimmt zu den Ausführungen Stellung und erläutert in diesem Zusammenhang, welche Lösungsansätze sich aus fachlicher Sicht aus der vorgestellten Planung ableiten lassen.

Die der Drucksache 14/2182 beigefügten Luftaufnahmen mit Kennzeichnung der geplanten Maßnahmen zum Ausbau der Knotenpunkte Trecknase und Ring-/Rader Straße werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep lehnt die vorgestellte Planung zum Ausbau der Knotenpunkte Trecknase und Ring-/Rader Straße einmütig ab.

- 15. Löschung der Baulast Nr. 3159 III und Nr. 5416 auf dem Grundstück Borner Straße, Lenneper Straße, Trecknase**

- 15.1. Antrag auf Löschung der Baulast Nr. 3159 III und Nr. 5416 auf dem Grundstück Borner Straße, Lenneper Straße, Trecknase (z. Zt. genutzt als Bau- markt und Spielhalle)
Vorlage: 14/1685**

Herr Valitutto gibt zu Protokoll, dass er nicht nachvollziehen könne, dass die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt eine Löschung der hier angesprochenen Baulasten vornehmen wolle, wenn sie gleichzeitig eine Planung zur Umgestaltung des Knotenpunktes Trecknase verfolge.

Herr Dr. Rohrweck stellt den um das Beratungsergebnis zur Drucksache 14/2182 ergänzten Beschluss der Bezirksvertretung vom 28.03.2012 erneut zur Abstimmung.

(siehe hierzu auch Punkt 14)

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep richtet mit Blick auf ihre einmütige Ablehnung der mit Drucksache 14/2182 vom 23.07.2012 vorgestellten Planung zum Ausbau der Knotenpunkte Trecknase und Ring-/Rader Straße erneut die Bitte an die Verwaltung, die Löschung der in Rede stehenden Baulasten so lange zurückzustellen, bis die für die Bezirksvertretung nach wie vor nicht beantworteten Fragen zu einem Umbau des Verkehrsknotenpunktes Trecknase geklärt sind. Hiezu wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung 3 - Lennep zu gegebener Zeit eine modifizierte Ausbauplanung für den besagten Verkehrsknotenpunkt vorzustellen.

**15.2. Ergänzende Informationen zur Ds.-Nr. 14/1685 Antrag auf Löschung der Baulast Nr. 3159 III und Nr. 5416 auf dem Grundstück Borner Straße, Trecknase; Erläuterung zu den finanziellen Auswirkungen
Vorlage: 14/2227**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

16. Bebauungsplan Nr. 624 - Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
Vorlage: 14/2198

Die der Drucksache 14/2198 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, der Ergebnisbericht über die Behördenbeteiligung, der Ergebnisbericht über die frühzeitige Behördenbeteiligung, der Bebauungsplan Nr. 624, die Entscheidungsbegründung zum Bebauungsplan Nr. 624 sowie die Berichte und Gutachten zur Kompensation, schalltechnischen Untersuchung, Altlastenerfassung und Gefährdungsabschätzungen inklusive 1. und 2. Ergänzung – werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 624 – Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße – hat zusammen mit der Entwurfsbegründung in der Zeit vom 25.06.2012 bis einschließlich 27.07.2012 öffentlich ausgelegen.

Stellungnahmen der Öffentlichkeit sind nicht eingegangen. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt auch der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 1) vorgelegt.

2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)

Über die im Rahmen der Behördenbeteiligung und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden (Anschreiben vom 18.06.2012) zu dem Bebauungsplan Nr. 624 – Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße – eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt zusätzlich der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 3) vorgelegt.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

Der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellte Bebauungsplan Nr. 624 – Gebiet Karlstraße, Robert-Schumacher-Straße – wird gem. § 10 Abs.1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage 4). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung (Anlage 5) beigefügt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 624 ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

17. **1. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gebiet nordwestlich der Autobahn A 1, Buscher Hof, südöstlich der Straße Felder Höhe und südwestlich Lüttringhauser Straße; Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für das Stadtgebiet, frühzeitige Behördenbeteiligung, Abstimmung mit den Nachbargemeinden und Landesplanerische Anpassung
Vorlage: 14/2053**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

18. **Gutachten zu den Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Remscheid (Kommunales Einzelhandelskonzept); Vorstellung des Gutachtens und Beteiligung der Öffentlichkeit für das Stadtgebiet
Vorlage: 14/2050**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

19. **Handlungsprogramm zum wohnungspolitischen Handlungskonzept; Geplante Errichtung von Mietefamilienhäusern in Bergisch Born, Schwarzer Weg
Vorlage: 14/2002**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

20. **Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf
Vorlage: 14/1782**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

21. **Verwendung der Nahverkehrspauschale
Vorlage: 14/2203**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

22. **Prüfauftrag M 10/262 zum Haushaltsicherungskonzept, hier: Leuchtenabschaltung innerhalb/außerhalb geschlossener Ortschaften
Vorlage: 14/2076**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Reduzierung der Stromkosten wird in zweiflammigen Leuchten jede 2. Lampe in der Zeit von 22:00 bis 05:30 Uhr abgeschaltet.

23. Berechnung von Schutzzeiten an Lichtzeichenanlagen
Vorlage: 14/2139

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

24. Anordnungen nach den §§ 29, 45 der Straßenverkehrsordnung bei Veranstaltungen
Vorlage: 14/2142

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez. _____
Dr. Heinz-Dieter Rohrweck
Bezirksbürgermeister

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer